

Lauterbornia H. 15: 16, Dinkelscherben, März 1994

Buchbesprechungen

JORDAN, W. (1993): **Wenn Mäwen auseinandergehen. Oder: Benehmen wir uns wie Tiere?** Aus dem Amerikanischen v. H.-J. Maass.- 230 S. (Kabel) Hamburg. ISBN 3-8225-0232-4; geb. DM 34,00.

Schlagwörter: Fauna, Mensch, Verhalten, Evolution

Das populäre Naturverständnis entdeckt im Tierreich vielfache Ähnlichkeiten mit dem menschlichen Verhalten. Der Autor, ein Biologe, dreht den Blick um in die Laufrichtung der Evolution und fragt nach dem tierischen Anteil an Verhalten und Geist des Menschen, den er nicht als Neuschöpfung sieht, sondern als "Extremfall der Evolution". Mit einer Reihe eindrucksvoller, lebendig erzählter Beobachtungen aus dem Reich der Wirbeltiere aber auch der Insekten belegt er seine Thesen. Die tiefe Verbundenheit des Menschen mit den übrigen Geschöpfen der Erde, gegründet auf die gemeinsamen Ahnen, kollidiert im zweiten Teil des Buchs mit den sezierenden Praktiken biologischer Forschung und veranlaßt zur Suche nach ethischen Arbeitsregeln. Der Autor ist ein glänzender Erzähler, er fesselt den Leser mit seinen frischen Geschichten und dem geradezu dichterischen Schwung seiner Sprache - dank der guten Übersetzung auch im Deutschen erkennbar. Das leicht verständliche und sympathische Buch ist ein Höhepunkt populärer Naturwissenschaft und verdient eine breite Empfehlung.

REICHHOLF, J. H. (1993): **Comeback der Biber. Ökologische Überraschungen.** 20 Abb., 75 Lit.- 232 S. (Beck) München. ISBN 3-406-37328-3; geb..

Schlagwörter: Ökologie, Naturschutz, Einführung

Die Berücksichtigung der ökologischen Belange bei Eingriffen in die Natur ist heute vorgeschrieben. Nahezu alle an den Verfahren Beteiligten äußern sich zur "Ökologie", allen voran die Nutzer von Landschaft und Naturgütern, Die Planer und schließlich auch die Naturschützer. Inzwischen hat man sich auf einige Bewertungskategorien und allgemeine Ziele geeinigt, mehr oder weniger schlagwortartig wie etwa das "Gleichgewicht der Natur". Doch die gute Absicht ist noch kein guter Führer, meint der Autor. Er zeigt an zehn Beispielen aus heimischen Lebensräumen, wie anders die Natur tatsächlich funktioniert, als man nach dem popularisierten Ökologieverständnis erwartet. Die allgemeinverständlichen, flüssig geschriebenen Essays geben einen Einblick in die Vielfalt der Strategien des Lebens, die dem unkundigen "Entscheidungsträger" meist verborgen bleiben. Zusammen sind sie eine kritische Einführung in die Ökologie und zeigen wie weit dieser Begriff durch den gesellschaftlichen Zugriff vom fachlichen Hintergrund getrennt wurde.

WAGNER, B., H. LÖFFLER, T. KINDLE, M. KLEIN und E. STAUB (Hrsg.) (1993): **Bodenseefischerei. Geschichte, Biologie und Ökologie, Bewirtschaftung** 57 Abb., 9 Tab., 284 Lit.- 172 S., (Thorbecke) Sigmaringen. ISBN 3-7995-5037-2; geb..

Schlagwörter: Pisces, Bodensee, Fischerei, Fischereirecht, Geschichte, Biologie, Ökologie, Faunistik

Der Sammelband enthält 20 Beiträge über Fische und Fischerei im Bodensee: Internationale Vereinbarungen, Fischerei und Fischereiforschung, Fischbestand, Fischbiologie der Hauptfischarten, Limnologie und Gewässerschutz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994_15](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 16](#)